



Ja, ist denn schon wieder Weihnachten?
Nicht ganz. Lebkuchen-Zeit ist aber
auf jeden Fall, also Zeit für den „Leb-
kuchenmann“, den wir Ihnen ab dem

9. November als Familienstück zur
Weihnachtszeit im Großen Haus präsen-
tieren dürfen. Das erste Mal wieder seit
30 Jahren – und dann gleich in rund 30

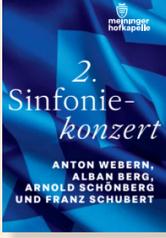
Vorstellungen. Und wer jetzt Appetit
bekommen hat: Schnell die letzten
Karten sichern. Wir freuen uns auf Sie!
Ihr Staatstheater Meiningen

Staatstheater Meiningen · Bernhardstraße 5 · 98617 Meiningen · Karten: 03693/451-222 · www.staatstheater-meiningen.de

PREMIEREN



MUSIKTHEATER
JEKYLL & HYDE
Frank Wildhorns atem-
beraubendes Musical
über das Gute und das
Böse im Menschen.
Seite 2



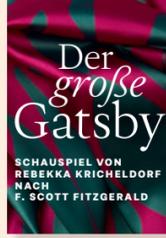
KONZERT
**2. SINFONIE-
KONZERT**
Wiener Akzente der
besonderen Art mit
Schönberg, Berg,
Webern und Schubert.
Seite 2

JUNGES THEATER



**DER
LEBKUCHEN
MANN**

JUNGES THEATER
**DER LEBKUCHEN-
MANN**
Das besonders süße
Märchen von David
Wood kommt mit
viel Musik auf die
Meininger Bühne.
Seite 3



SCHAUSPIEL
**DER GROSSE
GATSBY**
F. Scott Fitzgerald
entzaubert in den
Kammerspielen den
Mythos vom American
Dream.
Seite 3

JUNGE MUSIK



**MITTEN
DRIN -
KONZERT**

KONZERT
**MITTENDRIN-
KONZERT**
Bei diesem neuen
Konzert-Format der
Hofkapelle nimmt
das Publikum auf der
Bühne Platz.
Seite 4



Jens Neundorff von Enzberg,
Intendant

KOLUMNE

Liebes Publikum,

oh, es riecht gut, oh, es riecht fein
.... ja, ja, ich weiß, wir befinden uns
noch nicht in der Weihnachtsausga-
be des Spektakels. Doch mal Hand
aufs Herz: Wann beginnt bei Ihnen
die Weihnachtsplanung? Ich behaup-
te mal, wir am Theater sind Ihnen
definitiv etwas voraus. Denn: Wir
planen mindestens ein Jahr vor dem
eigentlichen Fest. Was immer wieder
eine Herausforderung ist. Aber auch
in diesem Jahr werden wir Sie garanti-
ert nicht enttäuschen.

Nach 30 Jahren gibt es
wieder als Weihnachtsmärchen
den „Lebkuchenmann“ (übrigens
nicht nur um die Weihnachtszeit)
Und: können Sie sich noch an 1994
erinnern? Da war in einem wunder-
baren Ensemble kein Geringerer als
Jörg Hartmann Flitsch Gamasche.
Heute zählt er zu den beliebtesten
Schauspielern unserer Gegenwart.
Doch der „Lebkuchenmann“ ist
natürlich nicht alles, was wir Ih-
nen präsentieren wollen. Lesen Sie
doch bitte einfach die Spalten neben
meiner Kolumne und Sie werden
bestens informiert. Und wenn Sie
alles richtig unter dem Gabentisch
machen wollen, dann verschenken
Sie doch einfach unser Weihnachts-
geschenk-Abonnement.

Doch die Vorweihnachts-
zeit ist auch der Zeitpunkt, in dem
wir auf die ersten Monate unserer
Spielzeit zurückblicken. Das ist der
Moment, in dem ich auch ein großes
Dankeschön an alle Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter des Theaters geben
möchte. Wir sind furios in allen Spar-
ten gestartet, haben Aufmerksamkeit
erregt, haben einen neuen Höchst-
stand an Abonnenten erreicht und
haben unser Publikum auf verschie-
denste Art und Weise verzaubert.

Genießen Sie die Zeit vor
dem Fest, denken Sie an die Geschen-
ke und an all diejenigen, die immer
damit beschäftigt sind, Theater span-
nend und unterhaltsam zu machen.
Herzlich, Ihr

Jens Neundorff v. Enzberg



Die Wiederentdeckung der Saison: Ethel Smyths „The Wreckers“ ist in Meiningen erstmals in der Urfassung auf Deutsch zu erleben.

MUSIKTHEATER
**THE
WRECKERS**
Nächste Vorstellungen:
03.11., 15.11.,
20.11.2024, 12.01.,
23.02.2025 –
Großes Haus

Oh, das klingt gut!

Genießen Sie die Adventszeit, Weihnachten und den Jahreswechsel in Ihrem Staatstheater

FESTPROGRAMM Wenn Sie diese Novem-
ber-Ausgabe Ihrer Theaterzeitung in den
Händen halten, dann sind es noch gut acht
Wochen bis Weihnachten. Und damit dürf-
ten auch Sie sich so langsam die Frage aller
Fragen stellen: Was soll ich nur schenken?
Die Frage ist ganz einfach zu beantworten:
Natürlich Theater. Beschenken Sie sich
selbst oder Ihre Lieben, auch schon vor dem
Fest! Wir haben da ein paar Ideen für Sie.

Weihnachtsgeschenk-Abo

Schon fast ein echter Meininger Geschen-
ke-Klassiker ist unser Schnupper-Abo in
limitierter Auflage, das Sie ab sofort an der
Theaterkasse erwerben können. Nur so
lange der Vorrat reicht! Für 96 Euro gibt
es vier große Theaterabende, drei davon
im Großen Haus mit dem Musical „Jekyll
& Hyde“, dem Liederabend „Thüringer
Spezialitäten“ und dem Ballett „Cinderella“.
Außerdem dabei: Ein Ausflug in die
Roaring Twenties mit „Der große Gatsby“
in den Kammerspielen.

Weihnachtskonzert

Wer die Meininger Hofkapelle mit ihrem
traditionellen Weihnachtskonzert hören
möchte, der sollte sich das tatsächlich
immer sehr zeitig im Jahr überlegen. Am
besten, sobald der Kartenverkauf für die
neue Spielzeit im Frühjahr startet. Für alle,
die mal wieder zu spät dran waren: GMD
Killian Farrell und seine Musiker präsen-
tieren ihr festliches Programm aus der Zeit
des Barocks und der Frühklassik in kleiner
Orchesterbesetzung am 18. Dezember zu-
sätzlich auch in der Stadtkirche Meiningen.

Zusatzvorstellung

Für alle, die schon viel zu lange keinen
„Lebkuchenmann“ mehr gesehen haben
– den gab es in Meiningen das letzte Mal
1994 mit Jörg Hartmann auf der Bühne:
Am 25. Dezember um 18.00 Uhr gibt es
eine Zusatzvorstellung unseres diesjährigen
Familienstücks. Beenden Sie den Ersten
Weihnachtstag in Familie im festlich
geschmückten Staatstheater.

Silvester im Theater

Ihre Meininger Hofkapelle können Sie
natürlich auch bei zahlreichen Musikthe-
ater-Aufführungen im Advent und zum
Jahreswechsel erleben. Wir spielen für Sie
Verdis „Don Carlos“, die Wiederentde-
ckung „The Wreckers“, Puccinis „Madama
Butterfly“ und Strauss' „Die Fledermaus“.
Wer jetzt noch schnell ist, schafft es sogar
zu Silvester ins Theater: Dann haben wir
Doppelvorstellungen von „Jekyll & Hyde“
und „Ich bin wie ihr, ich liebe Äpfel“ im
Programm – hier können Sie in bester Ge-
sellschaft das Jahr ausklingen lassen.

**Beschenken
Sie sich
selbst oder
Ihre Lieben
mit einem
Theater-
besuch –
auch schon
vor dem Fest!**

WEIHNACHTSGESCHENK-ABO
Ein Schnupper-Abo – für Sie selbst oder zum Verschenken!

SA, 15.02.2025 Jekyll & Hyde
Musical von Frank Wildhorn und Steve Cuden

SO, 23.03.2025 Thüringer Spezialitäten
Ein Liederabend von Frank Behnke und Bettina Ostermeier

SA, 26.04.2025 Der große Gatsby
Schauspiel von Rebekka Kricheldorf nach F. Scott Fitzgerald

DO, 19.06.2025 Cinderella
Ballett von Sergei Prokofjew und Nikolai Wolkow
Choreographie von Andris Plucis

**AB
SOFORT FÜR
96 €
ERHÄLT-
LICH!**

UNSER FESTPROGRAMM IM GROSSEN HAUS

DER LEBKUCHENMANN (Familienstück)
SA, 07.12.2024, 17.00 Uhr (mit Audiodeskription)
MI, 25.12.2024, 18.00 Uhr
FR, 27.12.2024, 14.00 + 17.00 Uhr
SO, 19.01.2025, 14.00 + 17.00 Uhr

PARIS, PARIS (Ballett)
MI, 11.12.2024; SA, 11.01.2025,
jeweils 19.30 Uhr

DON CARLOS (Oper)
DO, 12.12.2024; SA 21.12.2024,
jeweils 19.00 Uhr

JEKYLL & HYDE (Musical)
SA, 14.12.2024, 19.30 Uhr; SO, 22.12.2024,
18.00 Uhr; DI, 31.12.2024, 15.00 + 19.30 Uhr
SA, 18.01.2025, 19.30 Uhr

ENDE EINER VERHANDLUNG (Schauspiel)
SO, 15.12.2024, 15.00 Uhr; FR, 20.12.2024,
19.30 Uhr; DO, 02.01.2025, 19.30 Uhr

WEIHNACHTSKONZERT (Konzert)
MI, 18.12.2024 – Stadtkirche Meiningen
MO, 23.12.2024 – Großes Haus
jeweils 19.30 Uhr

DIE FLEDERMAUS (Operette)
DO, 26.12.2024, 18.00 Uhr

WILD CHRISTMAS (Liederabend)
SA, 28.12.2024, 19.30 Uhr

NEUJAHRSKONZERT (Konzert)
MI, 01.01.2025, 17.00 Uhr
FR, 03.01.2025, 19.30 Uhr

GOOD BYE, LENIN (Schauspiel)
SA, 04.01.2025, 19.30 Uhr

MADAMA BUTTERFLY (Oper)
SO, 05.01.2025, 18.00 Uhr

THE WRECKERS – DIE STRANDRÄUBER (Oper)
SO, 12.01.2025, 15.00 Uhr

KAMMERKINO

Metropolis

Stummfilmkino mit Klavier in den Kammerspielen



„Metropolis“

Am 9. November ist der nächste Stummfilmklassiker mit Live-Musik in den Kammerspielen zu erleben: Fritz Langs „Metropolis“ (1927), Prototyp des dystopischen Science-Fiction-Films. Im Mittelpunkt steht der Missbrauch von Technik und Macht: Joh Fredersen herrscht von seinem „Neuen Turm Babel“ über die Arbeiter unter der Erde. Fredersens Sohn Freder hinterfragt die Ungleichheit und sucht in der unterirdischen Stadt die Hoffnung spendende Maria. Nach ihrem Ebenbild lässt Fredersen eine Mensch-Maschine bauen, die Verderben über die Arbeiter bringen soll.

Am Flügel untermalt Radiologe und Stummfilmexperte Prof. Dr. med. Christian Stroszczyński (Universitätsklinikum Regensburg) diesen Klassiker. In einer Einführung berichtet er ebenso über den Zusammenhang zwischen Science-Fiction und medizinischer Realität.

Ein Film aus dem Bestand der Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung (www.murnau-stiftung.de) in Wiesbaden.

TERMIN: SA, 09.11.2024, 19.30 Uhr – Kammerspiele
Einführung 19.00 Uhr – Foyer Kammerspiele

BALLETT

Paris, Paris

Das Spectacle de Variété ist zurück im Großen Haus



„Paris, Paris – Spectacle de Variété“

Das Eisenacher Ballettensemble will das Meininger Publikum auch in dieser Spielzeit wieder mit anregendem Tanz, bekannten Filmmusiken und Popsongs in den Bann des Pariser Variété-Lebens, des ausschweifenden Treibens im bekannten „Moulin Rouge“ ziehen.

Die Choreographin Julia Grünwald entspinnt eine sich dramatisch zuspitzende Geschichte um Liebe, Freiheit und den Wunsch nach Selbstverwirklichung: Der mittellose Schriftsteller Chris trifft auf die Tänzerin Satine. Sie ist der strahlende, umjubelte Star des Varietés. Chris ist fasziniert von ihr, aber er ist nicht ihr einziger Verehrer. „Schließlich schwebt die von der Decke, die alle Herzen brechen kann: Satine (Cara Verschraegen). Um sie beneidet wohl manches Ensemble hierzulande die Eisenacher.“ – Freies Wort, Peter Lauterbach, 24.10.2023

WIEDERAUFNAHME: DO, 14.11.2024, 19.30 Uhr – Großes Haus
WEITERE TERMINE: 24.11., 11.12.2024, 11.01., 26.01.2025 – Großes Haus

Horrorklassiker: „Jekyll & Hyde“

Frank Wildhorns atemberaubendes Musical über das Gute und das Böse im Menschen

MUSIKTHEATER Das Musical „Jekyll & Hyde“ gehört seit seiner Uraufführung 1990 zu den beliebtesten und meistgespielten Horrorklassikern der Gegenwart. Komponist Frank Wildhorn (geb. 1959) und Textdichter Leslie Bricusse (1931–2021) verhalfen dabei der 1886 erstmals veröffentlichten, bewegenden Erzählung „Die seltsame Fall des Dr. Jekyll und Mr. Hyde“ vom schottischen Schriftsteller Robert Louis Stevenson (1850–1894) zu neuem Leben.

Die schon vor dem Musical mehrfach verfilmte Schauergeschichte Stevensons beschreibt den Lebensweg des jungen, ehrgeizigen Arztes und Wissenschaftlers Dr. Henry Jekyll, der glaubt, mit der menschlichen Psyche experimentieren zu können, um das Gute und Böse voneinander zu trennen. Wildhorn und Bricusse orientierten sich aber nur teilweise an Stevenson. Sie übernahmen neben der gespaltenen Titelfigur Jekyll-Hyde den Freund und Anwalt John Utterson, strichen aber eine Menge Figuren und fügten auf der anderen Seite zwei Frauenfiguren hinzu. Durch die Einfügung von Jekylls aristokratischer Verlobten Lisa und der Prostituierten Lucy, die bei Stevenson fehlen, verschärft sich noch die Dualität von Jekylls menschlicher Seele. Die gesplante Persönlichkeit der Titelrolle wird dadurch sichtbarer und die Erweiterung um Momente der Liebe und Erotik entspricht zudem der Zuschauererwartung in einem Musical.

Zu Beginn der Handlung ist Jekyll aufgrund der psychischen Erkrankung seines Vaters geradezu besessen von der Idee, mit einem Medikament den bösen Teil aus der menschlichen Seele abzuspalten. Da ihm die Verabreichung an Patienten in einem Krankenhaus verboten wird, startet er seinen gefährlichen Selbstversuch. Er erschafft das Monster Edward Hyde. Anfangs ist Jekyll fasziniert von seinem zweiten Ich. Tagsüber forscht er unermüdlich an der Vervollkommnung seiner Droge, vernachlässigt dabei allerdings seine Verlobte Lisa, nachts lebt er seine brutalen Fantasien mit der Prostituierten Lucy aus. Doch die Aufspaltung gerät aus den Fugen, als Hyde einen Mord begeht. Jekyll versucht sein böses Ich zu stoppen, doch zu spät. Hyde hat bereits die Macht über ihn übernommen.

„Jekyll & Hyde“ ist atemberaubendes Theater mit rockigen Pop-Anklängen. Zu den bekanntesten Songs gehören

„Someone Like You“, „A New Life“ und „This is the Moment“, die Wildhorn bereits Jahre vor dem kompletten Musical komponierte und bei vielen Konzerten und Veranstaltungen aufgeführt wurden. Nach der Uraufführung 1990 in Houston und mehreren Überarbeitungen gab es eine mehrjährige Tournee durch die USA, ehe im April 1997 die Broadway-Premiere stattfand. Mit weit über 1500 Vorstellungen bis in das Jahr 2001 erlebte die Bühnen-Show eine Rekordlaufzeit und wurde für vier Tony Awards nominiert. Der Siegeszug des Musicals übertrug sich schnell auf Europa. 1999 war die deutsche Erstaufführung im Musicaltheater Bremen. Seitdem gibt es unzählige Produktionen auch hierzulande. „Jekyll & Hyde“ gehört zu den erfolgreichsten Musicals der letzten dreißig Jahre.

Bereits vor zwei Jahren begeisterte mit „Der Graf von Monte Christo“ ein Wildhorn-Klassiker das Meininger Publikum. Der damals bewährte Regisseur Cusch Jung ist ebenso wieder dabei, wie Bühnenbildnerin Karin Fritz und Kostümbildner Sven Bindseil.

Die Doppelrolle des Jekyll und des Hyde teilen sich Florian Minnerop und Benjamin Sommerfeld. Minnerop sang am Theater Dortmund, in Bonn, bei

Bereits vor zwei Jahren begeisterte mit »Der Graf von Monte Christo« ein Wildhorn-Klassiker das Meininger Publikum.

Bühnenbildmodell für „Jekyll & Hyde“ von Karin Fritz.



2. Sinfoniekonzert: Wien ohne Walzer

Wiener Akzente der besonderen Art mit Schönberg, Berg, Webern und Schubert

KONZERT Wer hat Angst vor Arnold Schönberg? Als Schöpfer eines Tonsystems, das sich Anfang des 20. Jahrhunderts radikal von bisherigen Hörgewohnheiten abwandte, sind er und seine Schüler Anton Webern und Alban Berg als „Zweite Wiener Schule“ in die Musikgeschichte eingegangen und machten sich nicht nur Freunde. Dass ihre Werke fernab gängiger Vorurteile tief emotional und voller Klangsinnlichkeit sein können, wird GMD Killian Farrell im kommenden Sinfoniekonzert unter Beweis stellen. Franz Schuberts ergreifende „Unvollendete“ spannt dann den Bogen zurück in die Romantik.

Zentrum des ersten Teils ist Alban Bergs Violinkonzert – ein Solitär seines Genres. Dabei war der Anstoß zur Komposition banal: ein Auftragswerk, das, in nur kurzer Zeit komponiert, Berg finanziell aus der Not helfen sollte. Mitten im Schaffen traf ihn die Nachricht vom Tod der erst 19-jährigen Manon Gropius, einer Tochter Alma Mahlers. Berg stand Mutter und Tochter sehr nahe und widmete das

Mit dem Geiger Benjamin Beilman wird ein weiterer Star der Musikwelt Gastsoolist im 2. Sinfoniekonzert sein.

Konzert „Dem Andenken eines Engels“. Nur zweisätzig verarbeitet es neben dem tragischen Schicksal auch Momente glücklicher Jugend und eines erlösenden Endes. Dafür verbindet Berg Zitate eines Kärntner Volksliedes und Bachs Choral „Es ist genug“ kongenial mit Schönbergs Zwölftontechnik. Eine klangliche wie technische Herausforderung an jeden Interpreten. Mit Benjamin Beilman (Violine) konnte ein internationaler Solist gewonnen werden, der die packenden wie fragilen Passagen des Werks zu gestalten weiß.

Zuvor erklingt ein Frühwerk Anton Weberns, der als der Sprödeste unter den Dreien gilt. Sein „Im Sommerwind“ lässt davon nichts erahnen. Voller Esprit reißt das Werk mit und entführt den Zuhörer in einen Strudel unterschiedlichster Stimmungen.

Unter Wilhelm Furtwängler 1928 uraufgeführt, gerieten Schönbergs „Orchestervariationen“ op. 31 zum handfesten Skandal. Nicht nur die Neuartigkeit des kristallinen Klangs stieß auf Befremden,

den Domstufen Festspielen in Erfurt, bei den Bad Hersfelder Festspielen und am Staatstheater Darmstadt, wo er bereits als Jekyll & Hyde zu sehen war. Sommerfeld spielte in seiner Heimatstadt Magdeburg, in Dessau, am Ronacher Wien und am Gärtnerplatztheater München. Außerdem ist er ständiger Gast an der Musikalischen Komödie Leipzig.

Matthias Heilmann,
Musiktheaterdramaturg

„Jekyll & Hyde“

Musical von Frank Wildhorn und Steve Cuden
MUSIKALISCHE LEITUNG: Kens Lui • NACHDIREKTOR: Noori Cho • REGIE, CHOREOGRAFIE: Cusch Jung • BÜHNE: Karin Fritz • KOSTÜME: Sven Bindseil • CHOR: Roman David Rothenaicher • DRAMATURGIE: Matthias Heilmann • MIT: Anna Langner, Sara-Maria Saalman/Monika Reinhard, Marianne Schechtel, Tarik Akman, Horst Arnold, Raphael Hering, Cusch Jung, Andreas Kalmbach, Steffen Köllner, Florian Minnerop/Benjamin Sommerfeld, Johannes Mooser/Tobias Glagau, Matthias Richter, Yannik Schiller, Shin Taniguchi, Silvio Wild, Sang-Seon Won • Chor und Statisterie des Staatstheaters Meiningen • Es spielt die Meininger Hofkapelle

PREMIERE: FR, 06.12., 19.30 Uhr – Großes Haus
WEITERE TERMINE: 08.12., 14.12., 22.12., 31.12.2024, 18.01., 15.02., 30.03., 17.04., 25.04., 21.06.2025 – Großes Haus
MATINEE: SO, 17.11.2024., 11.15 Uhr
– Foyer Großes Haus, Eintritt frei

auch die Musiker hatten mit der Ausführung zu kämpfen. Bis heute gehört dieses Werk zu den anspruchsvollsten in der Orchesterliteratur überhaupt. Um Ihnen ein tieferes Verständnis zu vermitteln, wird GMD Killian Farrell am 6. November in unserer neuen Reihe „Reingehört“ einen Einblick in die Strukturen des Werkes bieten. Zum Abschluss führt uns Schuberts 7. Sinfonie wieder in die Sphären der Romantik, ruhelos wandernd und immer suchend.

Claudia Forner

2. Sinfoniekonzert

mit Musik von Anton Webern, Alban Berg, Arnold Schönberg und Franz Schubert
DIRIGAT: GMD Killian Farrell
SOLIST: Benjamin Beilman – Violine
TERMIN: MI, 13.11.2024, 19.30 Uhr – Großes Haus
Einführung: 18.45 Uhr – Foyer Großes Haus

„Reingehört“

Strukturen erleben zu Arnold Schönbergs „Variationen für Orchester“ op. 31
TERMIN: MI, 06.11.2024, 20.00 Uhr
– Orchesterprobenraum, Großes Haus
Eintritt frei, Zählkarten am Einlass erhältlich

Vom Backblech ins Abenteuer

Mit dem „Lebkuchenmann“ von David Wood kommt ein besonders süßes Märchen auf die Bühne

JUNGES THEATER Ingwer, Zimt und Mandelkern haben alle Kinder gern. So ging der Spruch doch? Beste Voraussetzungen also für den „Lebkuchenmann“! Brian Bell inszeniert ihn nicht nur witzig und verspielt, sondern auch bewusst nachhaltig: Die Ausstattung wurde vom Staatstheater Saarbrücken übernommen.

Die Winterzeit ist eine magische Zeit. Es riecht nach Zimt und Mandarinen, im Ofen backen Plätzchen und draußen fällt der Schnee ganz langsam. Was jedoch niemand weiß: Auch die Küche ist verzaubert! Nachts erwacht nämlich alles zum Leben, was in der Küche Rang und Namen hat. Zum Beispiel der Salzstreuer, genannt Herr Salz, der sich unentwegt auf hoher See befindet. Zumindest in seinem Kopf. Oder die Pfeffermühle, genannt Frau Pfeffer, die das Abenteuer liebt. Und ein gutes Hatschi. Oder der Kuckuck aus der Kuckucksuhr mit Namen Herr von Kuckuck – ein echter Gentleman. Und noch dazu ein ganz exakter Meistersänger.

Allerdings nicht heute Nacht. Zum letzten Schlag der zwölfsten Stunde verliert der pflichtbewusste Kuckuck seine Stimme. Oh je! Was jetzt?! Die „Großen“, in deren Küche sie leben, schmeißen doch alles gleich weg, was nicht mehr funktioniert! Doch zum Glück lässt die Hilfe nicht lange auf sich warten. Der frisch gebackene Lebkuchenmann wird sich um das Problem kümmern!

Und er weiß auch genau, was getan werden muss: Wir brauchen Honig für den Kuckuck! Aber dafür muss der Lebkuchenmann ganz nach oben klettern, bis ins höchste Regal, wo der grausige, grimmige Teebeutel haust. Zu allem Unglück gesellt sich dann auch noch die Gangstermaus Schleck hinzu – und will selbst ein Stück vom (Leb-)Kuchen haben ...

„Der Lebkuchenmann“ von David Wood erzählt mit viel Musik und Witz eine temporeiche Geschichte über Freundschaft, Mut und Hilfsbereitschaft. Diese gelungene Mischung hat den Lebkuchenmann zu einer der erfolgreichsten Kindertheaterstücke der letzten fünfzig Jahre gemacht. Denn seit seiner Londoner Uraufführung im Jahr 1976 wurde das Stück weltweit durchgehend aufgeführt.



Was jedoch selten mitgedacht wird: Wer an so vielen verschiedenen Bühnen spielt, verbraucht eine Menge Material, das nach der letzten Vorstellung kaum noch mal genutzt wird. Das Staatstheater Meiningen ist einen anderen Weg gegangen: Der Meiningener „Lebkuchenmann“ wird nämlich nicht nur reichhaltig gewürzt, sondern auch nachhaltig inszeniert sein. Denn das Bühnenbild sowie sämtliche Kostüme wurden vom Staatstheater Saarbrücken aus einer vorigen Inszenierung eingekauft und werden von Regisseur Brian Bell, begleitet von Fridtjof Bundels musikalischen Ideen, mit neuem Leben erfüllt. Ein Schritt gegen die Wegwerfgesellschaft – ganz im Sinne des „Lebkuchenmanns“!

Henning Bakker,
Dramaturg Junges Staatstheater

»Der Lebkuchenmann« erzählt mit viel Musik und Witz eine temporeiche Geschichte über Freundschaft, Mut und Hilfsbereitschaft.

Einsatz für den Lebkuchenmann: Nur Honig kann den verstummten Herrn von Kuckuck noch retten. Glückt es? Das erfahren Sie ab dem 9. November.

„Der Lebkuchenmann“
Familienstück mit Musik nach David Wood
ab 6 Jahren

REGIE: Brian Bell · MUSIKALISCHE LEITUNG: Fridtjof Matti Bundel · Übernahme der Ausstattung aus dem Staatstheater Saarbrücken · ANPASSUNG DER AUSSTATTUNG: Helge Ullmann · DRAMATURGIE: Henning Bakker · MIT: Evelyn Fuchs, Alonja Weigert/Jennifer-Julia Caron; Max Rehberg, Johannes Schönberg, Rico Stempel, Erik Studte

PREMIERE: SA, 09.11.24, 17.00 Uhr – Großes Haus
FAMILIENVORSTELLUNGEN: 10.11., 17.11., 07.12., 25.12., 27.12.2024, 19.01.2025 – Großes Haus
VORMITTAGSVORSTELLUNGEN: vom 11.11.2024 bis zum 20.01.2025

Vom Tellerwäscher zum Millionär

Die Entmythologisierung des Amerikanischen Traums im Roman „Der Große Gatsby“

SCHAUSPIEL In seinem berühmt gewordenen Roman aus dem Jahr 1925 gelingt es F. Scott Fitzgerald, das Lebensgefühl einer ganzen Epoche einzufangen. Bis heute birgt das Motto „20er-Jahre“ die Garantie, eine gute Party zu werden. Jazz, Alkohol, wilder Tanz, Frauen mit Kurzhaarfrisur in glänzenden, kurzen Charleston-Kleidern und elegant angezogene Gentlemen mit einem gepflegten Drink in der Hand.

Die Erfahrungen des Ersten Weltkriegs und die Prohibition in den Vereinigten Staaten von 1920 bis 1933 prägen das Lebensgefühl der Gesellschaft. Jazzmusik und Ausschweifungen, die Angst vor dem „Horror Vacui“ und der Hunger nach Leben in einer von Exzessen und Krisen geschüttelten Zeit: Es ist die Zeit der legendären „Roaring Twenties“.

Im Mittelpunkt des Romans: Jay Gatsby, neureicher Millionär. Ein sagenumwobener Mann, der auf seinem überdimensionalen Anwesen auf Long Island lebt und jedes Wochenende Anlaufstelle für die gesamte Schickeria New Yorks ist, für alle, die nach Party und Spaß suchen, für die Filmstars und Glamourgirls, für zwielichtige Gestalten aus der Unterwelt ebenso

Umso rauschender die Partys, desto wilder die Spekulationen um Gatsbys Herkunft.

wie für die Prominenz. Hauptsache, es kommen „lauter interessante Leute“!

Die geheimnisumwitterte Aura, die Gatsby um sich schafft, bietet neben Champagner den besten Stoff der damaligen Gesellschaft: Gerüchte. Derer mangelt es nicht und umso rauschender die Partys, desto wilder die Spekulationen um seine Herkunft. Einzig Nick Carraway, Nachbar Gatsbys, ist es erlaubt, hinter die Fassade zu blicken. Es stellt sich heraus, dass Nicks Cousine, Daisy Buchanan, einst die große Liebe Gatsbys war. Daisy wohnt mit ihrem Mann, Tom Buchanan, und der gemeinsamen Tochter auf der anderen Seite der Bucht, dort, „wo das alte Geld wohnt“.

Um sie wiederzusehen, bittet Gatsby Nick um ein Treffen in dessen Haus. Er will ihr zeigen, was er aus sich gemacht hat. Das ist wichtig, denn der Grund für das Ende der Beziehung war seine damalige Mittellosigkeit. Sinn und Zweck der Anhäufung seines Reichtums: Daisys Ansprüchen gerecht zu werden und endlich mit ihr zusammenzuleben.

Doch obwohl Daisy fasziniert ist von dieser Liebe und Leidenschaft, kann sie nicht aus ihrer Haut: Sie ist standesgemäß verheiratet und kann sich nicht

davon lösen. Es kommt zu einem erhitzten Showdown zwischen den Beteiligten in einem Hotel in New York – mit tödlichen Folgen.

Fitzgerald zeigt in „Der große Gatsby“ die unter allem schwelende Unmöglichkeit, Klassengrenzen zu überwinden, zeigt das Scheitern an Idealen und dass es immer die kleinen, anständigen Leute sind, die den Preis dafür zahlen.

Deborah Ziegler, Schauspiel dramaturgin

„Der große Gatsby“
Schauspiel von Rebekka Kricheldorf nach F. Scott Fitzgerald
REGIE: Dominique Schnizer · BÜHNE, KOSTÜME: Christin Treunert · DRAMATURGIE: Deborah Ziegler
MIT: Noemi Clerc, Mia Antonia Dressler, Ulrike Knobloch; David Gerlach, Florian Graf, Matthias Heinrich, Leonard Pfeiffer, Jan Wenglarz

PREMIERE: SA, 16.11.24, 19.30 Uhr – Kammerspiele
WEITERE TERMINE:
19.11., 23.11., 11.12., 21.12., 28.12.2024,
12.01., 15.02., 08.03., 26.04., 09.06.2025
KOSTPROBE (ÖFFENTLICHE PROBE):
DO, 07.11.2024, 19.00 Uhr
– Kammerspiele, Eintritt frei

Tipps

SCHAUSPIEL

Good Bye, Lenin!

Joker-Vorstellung: 10 Euro auf allen Plätzen

Viermal in der Spielzeit kosten die Karten auf allen Plätzen im Großen Haus nur 10 Euro. Eine wunderbare Gelegenheit, Sparten, Komponisten oder Autoren auszuprobieren, an die man sich vielleicht noch nicht heran gewagt hat. Oder aber: Die perfekte Chance für Wiederholungstäter, ihre Lieblingsproduktion ein zweites Mal zu bestaunen! Den ersten Joker haben Sie bei „Good Bye, Lenin!“.

TERMIN: FR, 01.11.2024, 19.30 Uhr
– Großes Haus
WEITERER TERMIN: SA, 04.01.2025

EXTRA

Theater-Freunde treffen

Die Kunst der Musiktheaterinszenierung

Die Meiningener TheaterFreunde laden ein, um hinter die musikalischen Kulissen des Staatstheaters zu schauen, zu hören und zu erfragen. GMD Killian Farrell und Chordirektor Roman David Rothenaicher sind im Gespräch mit Orchesterdirektor Alexander John, der als Moderator diesen Künstlern Wissenswertes, Interessantes und auch manch Geheimnis entlocken möchte. Natürlich mit viel Musik! Treffen, hören, freuen!

TERMIN: MO, 04.11.2024, 17.00 Uhr – Foyer
Großes Haus, Eintritt frei

EXTRA

Gegen das Vergessen

Eine Erinnerungslesung mit Musik

In der Prognomnacht vom 9. auf den 10. November 1938 wurden 30 000 Menschen, meist Juden, misshandelt und verschleppt, jüdische Geschäfte geplündert und Synagogen in Brand gesteckt. Auch aus Meiningen wurden jüdische Männer in das Konzentrationslager Buchenwald deportiert. Schauspieler des Staatstheaters lesen Auszüge aus Texten, die von staatlicher Willkür und Verfolgung erzählen. Heiko Denner und Marcella Cagnetta begleiten die Veranstaltung musikalisch.

TERMIN: SA, 09.11.2024, 16.00 Uhr
– Galerie ada

SCHAUSPIEL

Von Recht und Unrecht

Das Liebhabertheater ist zurück

„Die freche Distel“ tourt wieder, diesmal mit Kleists „Kohlhaas“. Der Leiter der Truppe, Schauspieler Karl, wollte einst die Menschen politisch mitreißen. Heute kämpft er um seine Existenz. Über die Auseinandersetzung mit dem klassischen Theaterstoff geraten die Figuren immer mehr zu revolutionärem Denken, das auch Konsequenzen auf ihr eigenes Leben hat.

WIEDERAUFNAHME: FR, 29.11.2024, 19.30 Uhr – Kammerspiele; Einführung 25 Minuten vor Vorstellungbeginn im Foyer, Nachgespräch im Anschluss
WEITERE TERMINE: 08.12.2024, 05.01., 21.02.2025



Freya Göllitz als „Hexe Hillary“.

Mittendrin im Orchester

Einmal direkt dort sitzen, wo die Musik in Meiningen entsteht

JUNGE MUSIK Im Rahmen der musikalischen Angebote der „Jungen Musik“ möchte die Meininger Hofkapelle neue Wege gehen, neue Formate ausprobieren. Mit den „Mittendrin-Konzerten“ wenden wir uns an neues Publikum, an alle, welche nicht genug bekommen können von unserer Meininger Hofkapelle, an Jung und Alt und alle Junggebliebenen.

Wer nicht einfach vor dem Orchester sitzen und ihm lauschen möchte, hat hier die Gelegenheit, inmitten des Orchesters zu sitzen auf der Bühne des Großen Hauses: vielleicht neben der Flöte, einer Violine, dem Fagott oder gar der großen und klanggewaltigen Tuba? Alles ist möglich, denn es wird ein wunderbarer Eindruck sein, zu erleben, wie die Meininger Hofkapelle von innen heraus spielt, klingt, agiert und auf den Dirigenten reagiert. Man hat die Möglichkeit, mit den Musikern in den direkten Kon-

takt zu gehen, umzublättern, leise Fragen zu stellen.

GMD Killian Farrell wird modernisieren, erklären, erzählen, alles, was es zu wissen gibt zu unserem wunderbaren Stück: Ravels „Mutter Gans“. Dieses Werk ist ein musikalisches Kleinod der Konzertliteratur. Und unser neues Format ist bereits vor der Premiere so hoch in Ihrer Gunst, dass beide Termine ausverkauft sind. Aber unser Programm für junges Publikum ist groß, wie Sie auf dieser Seite Ihrer Theaterzeitung sehen können!

Alexander John, Konzertdramaturg

Mittendrin-Konzert

2. Kinder- und Familienkonzert · ab 8 Jahren
DIRIGAT, MODERATION: GMD Killian Farrell
TERMINE: SO, 24.11.2024 + SO, 02.03.2025,
 Jeweils 11.00 Uhr – Großes Haus, Bühne
Achtung: Termine bereits ausverkauft.

Zwischen Geigen und Hörnern sitzend, können die Besucher die Musik dort hören, wo sie entsteht.

ZUSATZ-VORSTELLUNG:
„DIE KÖNIGIN DER FARBEN“
 30.11.2024, 15.00 Uhr
 – Rautenkranz

Wieder auf der Bühne

Unser großes Programm für junges Publikum

VON OBEN LINKS NACH UNTEN RECHTS

Krabat: Eine Mühle, in der die Müllersburschen von ihrem Meister mit schwarzer Magie gefangen gehalten werden. Kann Krabat fliehen? Puppenspiel nach Otfried Preußler ab 10 Jahren · 03.11., 04.11.

Pu der Bär: Der liebe, aber etwas behäbige Bär Pu erlebt Abenteuer mit seinen Freunden Ferkel, Ih-Ah und Christopher Robin. Wenn es jetzt noch Honig gäbe ...! Puppenspiel ab 4 Jahren · 06.11., 08.11., 26.01., 28.01.

Der Zinnsoldat und die Papiertänzerin: Zwei austrangierte Spielzeugfiguren werden getrennt, erleben ein Abenteuer und retten sich am Ende gegenseitig. Schauspiel ab 8 Jahren · 14.11., 15.11., 11.02., 07.03.

Der Wunschpunsch: Wenn Zauberer und Hexen nicht böse genug sind, um dem Teufel zu gefallen, dann droht mächtig Ärger. Was nun? Puppenspiel nach Michael Ende ab 9 Jahren · 21.11., 12.12., 14.12.

Sechse kommen durch die ganze Welt: Ein Mann wird ungerecht bezahlt. Darum geht er los, um sich beim König zu beschweren und findet viele Verbündete. Puppenspiel ab 5 Jahren · 22.11.

Anne Frank: Das jüdische Mädchen, das sich auf der Flucht vor den Nazis ihrem Tagebuch „Kitty“ anvertraute. Stückentwicklung ab 14 Jahren · 26.11., 28.11.



IMPRESSUM

Staatstheater Meiningen
 Kulturstiftung Meiningen-Eisenach
 Bernhardstraße 5, 98617 Meiningen
Intendant: Jens Neundorff von Enzberg
Kommissarische Verwaltungsdirektorin:
 Andrea Stenzel
Grafik-Design: seiddesign, Marlene Hoch
Redaktion: Susann Höfner
Beiträge: Henning Bakker, Claudia Forner, Matthias Heilmann, Susann Höfner, Alexander John, Jens Neundorff

von Enzberg, Katja Stoppa, Julia Terwald, Deborah Ziegler
Abbildungen: Erhard Driesel/Foto-Ed (S. 4 / „Krabat“, „Sechse kommen durch die ganze Welt“), Karin Fritz (S. 2 / „Jekyll & Hyde“), Carola Hölting (S. 2 / „Paris, Paris – Spectacle de Variété“), Christina Iberl (S. 1 / Portrait Jens Neundorff von Enzberg, „The Wreckers“, S. 3 / Vorab-Foto „Der Lebkuchenmann“, S. 4 / „Hexe Hillary geht in die Oper“, „Pu der Bär“, „Der Wunschpunsch“, „Anne Frank“, „Der Zinnsoldat und die Papiertänzerin“), Friedrich-Wilhelm-Murnau Stiftung Wiesbaden (S. 2 / „Metropolis“)



Eine Beilage der Suhrler Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG.
 Die nächste Ausgabe der Theaterzeitung Spektakel erscheint am 30.11.2024.



FR	01	18.00 – 20.45 GROSSES HAUS	JOKER-VORSTELLUNG, 10€ AUF ALLEN PLÄTZEN! Good Bye, Lenin! Stück von B. Lichtenberg und W. Becker, Theaterfassung B. Lichtenberg	Schauspiel
SA	02	19.30 – 22.15 GROSSES HAUS	Drei Schwestern Komödie von Anton Tschechow	Einführung um 19.00 Uhr, FOYER Schauspiel
		15.00 – 16.20 RAUTENKRANZ	Die Känguru-Chroniken von Marc-Uwe Kling · ab 14 Jahren	Junges Theater
SO	03	15.00 – 16.25 RAUTENKRANZ	WIEDERAUFNAHME Krabat Puppenspiel von Dietmar Horcicka · ab 10 Jahren	Puppentheater
		18.00 GROSSES HAUS	The Wreckers – Die Strandräuber Einführung um 17.30 Uhr, FOYER Oper in drei Akten von Ethel Smyth	Musiktheater S
MO	04	10.00 – 11.25 + 12.30 – 13.55 RAUTENKRANZ	Krabat Puppenspiel von Dietmar Horcicka · ab 10 Jahren	Puppentheater
		17.00 FOYER GH	Theaterfreunde treffenGMD Killian Farrell, Sara-Maria Saalmann und Roman David Rothenaicher	Sonderveranstaltung
MI	06	10.00 – 10.50 RAUTENKRANZ	WIEDERAUFNAHME Pu der Bär Puppenspiel nach Alan Alexander Milne, Fassung von Christian Claas · ab 4 Jahren	Puppentheater
		20.00 ORCHESTER- PROBERAUM	ZUM ERSTEN MAL Reingehört: 2. Sinfoniekonzert Eintritt frei, Zahlkarten an der Theaterkasse, Treffpunkt Bühneneingang	Konzert
DO	07	19.00 KAMMERSPIELE	Kostprobe: Der große Gatsby Öffentliche Probe zum Schauspiel von Rebekka Kricheldorf nach F. Scott Fitzgerald	Schauspiel
FR	08	10.00 – 10.50 RAUTENKRANZ	Pu der Bär Puppenspiel nach Alan Alexander Milne · ab 4 Jahren	Puppentheater
SA	09	16.00 GALERIE ADA	Gegen das Vergessen – Erinnerunglesung mit Musik Gedenkveranstaltung der Stadt Meiningen und des Staatstheaters	Sonstiges
		17.00 GROSSES HAUS	PREMIERE Der Lebkuchenmann Familienstück mit Musik nach David Wood · ab 6 Jahren	Junges Theater
		19.30 – 20.45 KAMMERSPIELE	Klassiker aus der Welt des Stummfilms: Metropolis Einführung mit Prof. Dr. Stroszczyński um 19 Uhr Kammer-Kino mit Live-Musik	Konzert
SO	10	11.15 FOYER GH	2. Foyerkonzert Konzertvormittag immer wieder sonntags	Konzert
		14.00 GROSSES HAUS	Der Lebkuchenmann Familienstück mit Musik nach David Wood · ab 6 Jahren	Junges Theater
MO	11	09.00 + 11.00 GROSSES HAUS	Der Lebkuchenmann Familienstück mit Musik nach David Wood · ab 6 Jahren	Junges Theater
MI	13	19.30 GROSSES HAUS	2. Sinfoniekonzert mit Werken von Webern, Berg und Schubert	Einführung um 18.45 Uhr, FOYER Konzert
DO	14	10.00 – 11.10 RAUTENKRANZ	WIEDERAUFNAHME Der Zinnsoldat und die Papiertänzerin Schauspiel von Roland Schimmelpfennig · ab 8 Jahren	Junges Theater
		19.30 – 21.25 GROSSES HAUS	WIEDERAUFNAHME Paris, Paris – Spectacle de Variété Uraufführung, Ballett von Julia Grunwald	Ballett
FR	15	10.00 – 11.10 RAUTENKRANZ	Der Zinnsoldat und die Papiertänzerin Schauspiel von Roland Schimmelpfennig · ab 8 Jahren	Junges Theater
		19.30 GROSSES HAUS	The Wreckers – Die Strandräuber Einführung um 19.00 Uhr, FOYER Oper in drei Akten von Ethel Smyth	Musiktheater C
SA	16	15.00 – 15.35 RAUTENKRANZ	Die Königin der Farben nach dem Bilderbuch von Jutta Bauer · ab 3 Jahren	Puppentheater
		19.00 – 22.40 GROSSES HAUS	Don Carlos Oper in fünf Akten von Giuseppe Verdi	Einführung um 18.30 Uhr, FOYER Musiktheater F
		19.30 KAMMERSPIELE	PREMIERE Der große Gatsby Schauspiel von Rebekka Kricheldorf, nach F. Scott Fitzgerald	Schauspiel PK1
SO	17	11.15 FOYER GH	Matinee: Jekyll & Hyde Einführungsveranstaltung zum Musical von Frank Wildhorn und Steve Cuden	Musiktheater
		14.00 + 17.00 GROSSES HAUS	Der Lebkuchenmann Familienstück mit Musik nach David Wood · ab 6 Jahren	Junges Theater
MO	18	09.00 + 11.00 GROSSES HAUS	Der Lebkuchenmann Familienstück mit Musik nach David Wood · ab 6 Jahren	Junges Theater
		15.00 – 16.00 FOYER GH	Foyer um drei Spannendes aus der Welt der Meininger Hofkapelle bei Kaffee und Kuchen	Extras
DI	19	09.00 + 11.00 GROSSES HAUS	Der Lebkuchenmann Familienstück mit Musik nach David Wood · ab 6 Jahren	Junges Theater
		19.30 KAMMERSPIELE	Der große Gatsby Schauspiel von Rebekka Kricheldorf, nach F. Scott Fitzgerald	Schauspiel PK2
MI	20	10.00 GROSSES HAUS	Der Lebkuchenmann Familienstück mit Musik nach David Wood · ab 6 Jahren	Junges Theater
		19.30 FOYER KS	Schauspiel-Stammtisch Kooperation mit der Volkshochschule/Christophine Kunstschule Meiningen	Sonderveranstaltung
		19.30 GROSSES HAUS	The Wreckers – Die Strandräuber Einführung um 19.00 Uhr, FOYER Oper in drei Akten von Ethel Smyth	Musiktheater B
DO	21	10.00 – 11.30 RAUTENKRANZ	WIEDERAUFNAHME Der satanarchäologischen Wunschnusch Puppenspiel nach dem Roman von Michael Ende · ab 9 Jahren	Puppentheater
		19.30 – 22.00 GROSSES HAUS	Una cosa rara Dramma giocoso in zwei Akten von Vicente Martín y Soler	Einführung um 19.00 Uhr, FOYER Musiktheater D
FR	22	09.00 + 11.00 GROSSES HAUS	Der Lebkuchenmann Familienstück mit Musik nach David Wood · ab 6 Jahren	Junges Theater
		10.00 – 10.55 RAUTENKRANZ	WIEDERAUFNAHME Sechse kommen durch die ganze Welt Puppenspiel nach den Brüdern Grimm · ab 5 Jahren	Puppentheater
		20.00 – 00.00 FOYER KS	It's Partytime Feiern im Foyer der Kammerspiele, die Bar ist geöffnet, ein DJ legt auf	Disco
SA	23	19.30 KAMMERSPIELE	Der große Gatsby Schauspiel von Rebekka Kricheldorf, nach F. Scott Fitzgerald	Schauspiel
		19.30 – 22.30 GROSSES HAUS	Die Fledermaus Operette in drei Akten von Johann Strauss	Schauspiel E
SO	24	11.00 GROSSES HAUS	PREMIERE Mittendrin-Konzert 2. Kinder- und Familienkonzert mit Musik von Maurice Ravel · ab 8 Jahren	Junges Musik
		18.00 – 19.55 GROSSES HAUS	Paris, Paris – Spectacle de Variété Uraufführung, Ballett von Julia Grunwald	Ballett
		19.00 – 21.45 GROSSES HAUS	Asyl im Paradies Uraufführung, Ein Theater-Konzertabend über Tamara Danz	Schauspiel
DI	26	10.00 – 11.10 RAUTENKRANZ	WIEDERAUFNAHME Anne Frank Stückentwicklung nach dem Tagebuch der Anne Frank · ab 14 Jahren	Nachgespräch im Anschluss Junges Theater
		19.30 – 21.30 KAMMERSPIELE	Die Nashörner Grotteske von Eugène Ionesco	Einführung um 19.05 Uhr, FOYER Schauspiel
MI	27	10.00 – 11.10 RAUTENKRANZ	Anne Frank Stückentwicklung nach dem Tagebuch der Anne Frank · ab 14 Jahren	Nachgespräch im Anschluss Junges Theater
DO	28	10.00 – 11.10 RAUTENKRANZ	Anne Frank Stückentwicklung nach dem Tagebuch der Anne Frank · ab 14 Jahren	Nachgespräch im Anschluss Junges Theater
FR	29	10.00 – 11.10 RAUTENKRANZ	Anne Frank Stückentwicklung nach dem Tagebuch der Anne Frank · ab 14 Jahren	Nachgespräch im Anschluss Junges Theater
		19.30 – 21.20 KAMMERSPIELE	WIEDERAUFNAHME Kleists „Kohlhaas“ dargestellt durch das Liebhäbertheater „Die freche Distel“ Einführung um 19.05 Uhr, FOYER Nachgespräch im Anschluss	Schauspiel
SA	30	15.00 – 15.35 RAUTENKRANZ	Die Königin der Farben nach dem Bilderbuch von Jutta Bauer · ab 3 Jahren	Puppentheater
		19.00 – 22.40 GROSSES HAUS	Don Carlos Oper in fünf Akten von Giuseppe Verdi	Einführung um 18.30 Uhr, FOYER Musiktheater

Karten

Mo 8.00–16.00 Uhr, Di–Fr 8.00–18.00 Uhr, Sa 10.00–12.00 Uhr
 Telefon: 03693/451-222 und 451-137, Telefax: 03693/451-301
 E-Mail: kasse@staatstheater-meiningen.de